OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.

1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Preis des Tagesblatts:
Twöchentlich per Woche 10c
Durch die Post, per Jahr, ... $4.00

Preis des Wochenblatts:
Bei frühzeitiger Vorausbezahlung, per Jahr $1.00
Wochenblatt erscheint Donnerstags.

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Nebraska, 16. Juli 1913.

Die Franzosen werden den Deutschen gegenüber immer unhöflicher und immer ungezogener. An der französischen Universität Grenoble studiren zahlreiche Deutsche, und die Hauptstadt der Dauphine hat sich bisher alle Mühe gegeben, gerade deutsche Studenten herauszustreichen. Nun hatte am 17. Juni, dem Tag, an dem die deutschen Fürsten und die Bürgermeister der Freien Städte sich huldigend um den Kaiser scharten, die deutsche Vereinigung in Grenoble sich in ihrem Stammwirthshaus, dem Cafe de la Paix, allwo die deutschen Studenten allwöchentlich am Dienstag Abend beim Bier zusammenkommen, zu einer Feier des Regierungsjubiläums in engstem Kreise versammelt; die Genehmigung der Universitätsbehörden war nachgesucht, die Einladung am Schwarzen Brett der Universität angeschlagen worden. Deutsche junge Mädchen, die um des Oberlehrerin-

A. M. Blume • • W. F. Gros

CORONA
Interior Dekorating Co.
1818 St. Mary's Ave. Tel. Tyler 1554
Zimmer- und Dekorationsmaler

Dekorationen für Privatwohnungen, Theater und Kirchen.—Zeichnungen und Kostenanschläge auf Wunsch geliefert.

Omaha Baumschule
FRANK R. MARTIN, Eigenth.

Fruchtbäume, großer Winchs 3 für $1
Car. Pappel 6 bis 8 Fuß 10c
Car. Pappel 2 bis 2½ Zoll 75c
Ahorn 1½ Zoll 40c
Ahorn, 2½ Zoll $1
Johannisbeeren, 2 Jr., per Dutz. 60c
Stachelbeeren, 2 Jr., per Dutz. 75c

Verkaufsraum, 1511 Howard Strassa
Verkaufsplatz, 17. & Jackson Str.

Tel. Red 7401 Res. Douglas 7369

HARRY H. CLAIBORNE
Friedensrichter
Schriftliches Zeugniß genommen. Zimmer 14, über B. & M. Ticket Office, 1504 Farnam Straße, Omaha, Neb.

Canadian Pacific Railway
kündigt an die Etablirung einer
Land Office in Omaha
Seht die prachtvolle Ausstellung von Produkten aus dem westlichen Canada. Preisgekrönter Weizen u. Hafer, große Preisgewinner auf großen Ausstellungen, Photographien, Karten und Preislisten.
Sprecht einen Mann, der das westliche Canada kennt, ein Beamter der Canadian Pacific Bahn.
Auskunft und persönliche Aufmerksamkeit für canadische
HEIMSUCHER
G. W. Droegemeyer, Land-Agent
Zimmer 205 W. O. W. Geb. Omaha

Begräbnißplätze
nebst dauernder Instandhaltung
Familienplätze, $25 aufwärts
Einfache Plätze, $5 u. $10
Bedingungen
$2.00 monatlich
Fragt heute nach
TELEPHONE DOUG. 1103
HARNEY 4343-DAY OR NIGHT
FREE AUTO WILL CALL FOR YOU
WEST LAWN CEMETERY
206 WITMER-ELL BLDG 15TH & HARNEY

DRINK AND ENJOY
Metz
BEER
"THE OLD RELIABLE"
W. J. BIEKHOFF, RETAIL DEALER
PHONE DOUGLAS 119

SARCOPHAGUS

genommen, wollen in Frankreich sich so auch in Grenoble halten. Selbst der Zeitraum und Ort zu Gunsten, die sich am Tag des 17. Juni mit menschlicher und weiblicher Jugendblüthe, etwa hundert an der Zahl, hatte und überhaupt auch nicht Unterricht nehmen hervorter. Nach einer langen Kolonne des Vorlesenden trug natürlich das Hochfest und ging in den Gesang der Marseillaise „Auf Ihr im Vaterland" über. Als das Lied verklungen war, hatte sich vor der plaudernden Straße vor dem Gasthaus auch schon eine dicke Menschenmenge angesammelt. Es zählten bereits die vierhundert Köpfen annähe, zumeist Gebildete, aber die es lese wollen. Die Deutschen liefen sich in ihrer Feier nicht stören. Man sandte ein Huldigungstelegramm an den Kaiser, blies fröhlich heraus und sang deutsche Kommerslieder abwechselnd mit Vaterlandsgesängen, unter denen natürlich die „Wacht am Rhein" nicht fehlen durfte. Die Menge draußen begleitete diesen Gesang mit Pfeifen und Gröhlen in gesteigerter Aufregung und schrie den Deutschen ein eigenes zu dem Zwecke erfundenes Schimpfwort zu: „Boche les Boches!" Schließlich drang eine Horde Franzosen ins Haus und wollte nach dem oberen Festraum der Deutschen stürmen. Der Wirth hatte aber vorahnend polizeiliche Hilfe erbeten, und die im Bewußtsein ihrer zehnfachen zahlenmäßigen Ueberlegenheit muthigen Stürmer sahen die Treppe durch Schutzleute besetzt. Wirth und Polizei wahrten auch weiter eine angemessene Haltung, sie ersuchten nur die Deutschen, die Fenster zu schließen, die wahrscheinlich wegen der Hitze in dem überfüllten kleinen Festzimmer geöffnet worden waren, und das Singen wenigstens so lange einzustellen, bis sich die Menge draußen verzogen habe. Was weiter geschah, erzählt ein Theilnehmer an der Feier in der Magdeburger Zeitung: „Wir schlossen Fenster und Fensterläden, und die Polizei zerstreute die Menge, die sich in der platzartigen Straße angesammelt hatte. Die meisten blieben aber in der Nähe und vertheilten sich stehend oder vor den vielen anderen Cafes sitzend auf die breiten Trottoire. Unsere Feststimmung war gründlich gestört; wir mußten Sorge tragen, unsere Damen und uns mit heiler Haut nach Hause zu bringen. Wir verließen vorsichtshalber nach elf Uhr nur in größeren Gruppen das Lokal, um Angriffen besser begegnen zu können. Der Wirth ließ drei Damen, ungefähr sechs Herren und mich durch eine Hinterthür hinaustreten. Wir hielten uns in der Mitte der breiten Fahrstraße und wurden mit lärmenden Zurufen und mit Pfeifen begrüßt. Wir beobachteten aber auch hier eine einwandfreie Haltung und erreichten bald eine Straße, die fast leer war, und durch die wir weiterhin unbelästigt nach Hause gehen konnten. Eine kleine Gruppe, die sich von uns abzweigte, wurde noch eine Strecke weit von gröhlenden Franzosen verfolgt. Eine deutsche Dame erzählte mir, daß man ihnen zugerufen habe: „Nieder mit den Deutschen und nieder mit dem Kaiser. Ihr seid Boches und Euer Kaiser auch." Unter den Rufern befanden sich auch französische Soldaten."

Marktbericht.

Süd-Omaha, 16. Juli.

Rindvieh—Zufuhr 3100; Markt fest.

Gute bis beste $8.25—8.85.

Mittelmäßige bis gute $7.90—8.25.

Gewöhnliche bis mittelmäßige, $7.25—$7.90.

Kühe und Heifers, flau, fest bis leichter.

Gute bis beste Heifers $7.00—$8.00.

Gute bis beste Kühe $6.00—$7.40.

Mittelmäßige bis gute Kühe 5.25—$6.00.

Gewöhnliche bis mittelmäßige, Stock Heifers $5.00—6.00.

Kälber $7.00—9.25.

$3.50—$5.25.

Stockers und Feeders, flau, 15c bis 20c niedriger.

Gute bis beste $7.40—$8.00.

Mittelmäßige bis gute $7.00—$7.40.

Gewöhnliche bis mittelmäßige, $6.00—6.25.

Schweine—Zufuhr 8000; Markt 5c höher bis stark; Durchschnittspreis $8.70—8.80; höchster Preis $8.90.

Schafe—Zufuhr 5500; Markt fest bis stark.

Lämmer, gute bis beste, $8.00—8.35.

Lämmer, mittelmäßige bis gute, $7.50—8.00.

Lämmer Feeder, $5.75—6.35.

Jährlinge Feeder, $4.25—5.00.

Widder, $4.25—5.10.

Widder Feeder $3.25—3.75.

Mutterschafe, $4.25—4.65.

Mutterschafe Feeder $2.75 bis $3.25

Kleines für's Haus.

Vergilbtes Leinen bade man einigen Minuten in Magermilch, der häufig reiche Stoffe zugesetzt ist. Es ist jedoch rathsam, Leinen nicht erst vergilben zu lassen, sondern es auch zu bearbeiten zu lassen. Denn das Gewebe wird sowohl durch das Gelbwerden wie durch langes Reiben rascher angegriffen.

Um frischem Backwerk eine schöne gelbbraune Farbe zu geben, bestreicht man es, ehe es in den Ofen kommt, mittels feiner Bürste mit Milch. Für Gleichgültige und dergleichen nicht frisch Backwerk nehme man zum Anstrich Eigelb.

Wenn in lackirtes Wäsche ein größeres Loch geschlagen werden soll für Harte Kaffen oder Manschetten, so schneide man zuvor die Zopfe kreuzweis ein. Sie legt sich dann später über das Loch und verdeckt es.

Fleckige braune Schuhe reibe man mit einem in Holzspiritus getauchten Lappen gründlich ab, lasse sie trocknen, bestreiche sie mit braunem Schuhcreme, der 24—36 Stunden einziehen muß und dann erst mit weichem Tuch oder Samtflicken polirt werden darf.

Mücken vertreibt man aus den Räumen, indem man eine Laterne, deren Licht angezündet und deren Wände mit Honig bestrichen wurden, in das verdunkelte Zimmer stellt. Die Mücken werden durch das Licht angelockt und bleiben an den Wänden haften. Räucherungen mit Essig und Wacholder sind gleichfalls von Nutzen.

Ratten und Mäuse vertreibt man, indem man in die Löcher Stücke Karbid steckt; den Geruch können sie nicht vertragen, und nach kurzer Zeit merkt man von diesen unangenehmen Gästen nichts mehr.

Fettflecken aus Tuchstoff zu entfernen. Man legt den befleckten Gegenstand auf eine Unterlage von weißer Leinwand, taucht einen Wattebausch in Benzin und reibt den Fleck aus. Bleibt ein Rand um den Fleck herum, so bestreut man ihn dick mit Gipsmehl. Nach einigen Stunden wird dieses entfernt. Durch vorsichtiges Auftragen von sehr verdünntem, gereinigtem Gummiarabikum stellt man den alten Glanz des Stoffes wieder her.

Gute Feueranzünder geben alte Streichholzschachteln, die man mit abgebrannten Zündhölzern, Stearinresten, Fett- oder Wachsstückchen füllt.

Billardtuch, das schmutzig geworden, bürstet man mit einer mittelstarken reinen Bürste ab, die wiederholt in verdünnten Salmiakgeist (1 Eßlöffel Salmiak auf 7 Eßlöffel Wasser) getaucht wurde. Dann ist mit Flanell nachzureiben.

Hände, die beim Obstschälen unsauber wurden, reibe man mit der Schale eines sauren Apfels und danach mit Zitronenscheiben ab. Dann streue man eine Prise Weinsteinsäure auf die angefeuchteten Hände, reibe die Flecke tüchtig damit ab, wasche nun erst in warmem Seifenwasser nach, spüle mit klarem Wasser, reibe sie mit Glyzerin ein und trockne sie dann erst ab.

Um Leim immer flüssig und gebrauchsfertig zu haben, breche man ihn in kleine Stücke, lege ihn in eine luftdicht verschließbare Flasche und gieße etwas Whisky oder anderen Branntwein darauf. Mindestens vier Tage muß er stehen und öfters geschüttelt werden, ehe der Alkohol genügend Leim aufgelöst hat. Dann hält er sich aber bei fester Verkorkung jahrelang und bleibt stets flüssig.

Omaha Getreide-Markt.

Omaa, 16. Juli.

Harter Weizen—
Nr. 2, 79¼—81⅛c.
Nr. 3, 78½—80¼c.
Nr. 4, 76½—79c.
Frühjahrs-Weizen—
Nr. 3, 78—78½c.
Nr. 4, 77—77½c.
Durum Weizen—
Nr. 2, 77½—78c.
Nr. 3, 76½—77c.
Weißes Korn—
Nr. 2, 60½—60¾c.
Nr. 3, 60¼—60½c.
Nr. 4, 59½—60c.
Gelbes Korn—
Nr. 2, 59c.
Nr. 3, 58¾—59c.
Nr. 4, 58¼c.
Korn—
Nr. 2, 58¾c.
Nr. 3, 58¼—58½c.
Nr. 4, 57½—58c.
Korn keines Grades 52—59c.
Weißer Hafer—
Nr. 2, 37¾—38c.
Standard Hafer 37¼—37½c.
Nr. 3, 37—37¼c.
Nr. 4, 35½c.
Malzgerste 56—60c.
Futtergerste Nr. 1, 42—45c.
Roggen—
Nr. 2, 55½—56c.
Nr. 3, 55—55½c.

Skinner's Elbow Macaroni—bei allen Grocers. Gemacht in Nebraska.

Bezahlte Anzeige der Omaha Gas Company

Weiter Ueberblick

Ein weiter Ueberblick ist erforderlich, um sich eine Frage als die, welche durch die Wähler in dem demnächst Gasfreibriefe zu erwägen, werden wird, richtig zu entscheiden.

Vorurtheil hat niemals eine Frage zufriedenstellend, **vom Standpunkte des Volkes** gelöst.

Ihr werdet jedoch bemerken, daß wenige Einwendungen gegen den vorgeschlagenen Vergleich gemacht worden sind, ohne daß gegen die Gas Company oder die Burger, welche Dollargas **jetzt** begünstigen, — nicht vielleicht nach jahrelangen Rechtshandeln, unangenehme Bemerkungen gerichtet worden sind.

Es ist bedauerlich, daß in einer Sache an das Vorurtheil appellirt werden sollte, welche von jedem Burger ruhig und sorgfältig studirt werden sollte.

Die Frage ist wichtig für die Wähler, denn sie betrifft deren Wohlfahrt und ie Wohlfahrt der ganzen Stadt. Sie sollte gründlich von allen Gesichtspunkten studirt und aufgrund **von Thatsachen entschieden** werden.

Betriebskorporationen haben sich seit Jahren bemüht, dem Publikum gegenüber ihre Verpflichtungen zu erfüllen, trotzdem gegen sie von Seiten des Publikums ein schweres Vorurtheil herrschte.

Weshalb dieses Vorurtheil bestanden hat, und wer dafür zu tadeln war, ist jetzt gleichgiltig. Was weit mehr von Bedeutung ist, ist, daß fortschrittliche Betriebsgesellschaften, wie sie ihr Geschäft lernten, auch korrekte und erleuchtete Anschauungen von ihren Verantwortlichkeiten als öffentliche Diener entwickelten.

Die Kritiker des vorgeschlagenen Gasfreibriefes, welche an wirkliches oder eingebildetes Vorurtheil appelliren, haben den Fall nur oberflächlich beurtheilt. Sie ermangeln die Weite des Ueberblicks, der wesentlich für Gerechtigkeit ist.

Viele fortschrittliche Gemeinwesen haben sich jetzt ihren Betriebsproblemen aufgrund der Theorie, daß **intelligentes Zusammenwirken** besser ist als agitirende Taktiken. Daß ein guter Meister einen guten Diener schafft.

Wer diese Fragen nachdenkend studirt, sieht klar, daß der **wirksame** Weg, guten Betrieb, angemessene Raten, liberale Grundsätze, nothwendige Verbesserungen und Erweiterungen und volle Anstrengung mit Bezug auf die Entwicklung des Gemeinwesens seitens ihrer öffentlichen Betriebe, ist. **Vorurtheile zu beseitigen** und diese Dinge vom gewöhnlichen Geschäftsstandpunkte zu betrachten.

Je schwerer es einem Mann oder einer Gesellschaft gemacht wird, ihre Arbeit zu verrichten, um so kostspieliger wird jene Arbeit. Die höheren Kosten mögen ausgedrückt werden in verringerter Tüchtigkeit oder höheren Preisen, oder beiden.

Die Betriebsgesellschaft, welche ungerecht angegriffen, besteuert, behindert oder ihrer **normalen Fähigkeit neues Kapital herbeizuziehen, beraubt wird**, wird geschädigt. Sie **kann nicht** ihre Pflichten vollauf erfüllen.

Aber der der Betriebsgesellschaft zugefügte Schaden ist geringer als der **dem Gemeinwesen und seiner Bürgerschaft zugefügte Schaden.**

Die Leute von heute sind **von einander abhängig** wie nie zuvor in der Geschichte der Welt. Einer kann dem andern nicht ein Unrecht zufügen ohne sich selbst zu schaden.

Der Kompromiß Gasfreibrief erfordert ruhiges Studium—nicht Schimpferei.

OMAHA GAS COMPANY

Das Familiengetränk

Luxus
THE BEER YOU LIKE

Gebraut und abgezogen durch
FRED KRUG BREWING CO.

Consumers' Distributors
Luxus Mercantile Company
109-11 n. 16. Str. Doug. 1889

Deutschland-Reise
Schiffskarten via allen Linien
W. E. BOCK Agent
1317 Farnam Str. Omaha

Wenn Ihr nach Krug's Park
geht, besucht
CHRIS. LYCK'S Wirthschaft
im Krug-Park.
Feine Auswahl der besten Flaschenbiere, solche wie das berühmte Luxus Bier u. s. w. Krug Bier am Zapf. Feine Weine, Liköre und Cigarren. Garten dabei, wo Ihr Euren Lunch essen könnt. Alles erstklassig

Klassifizirte Anzeigen!

Verlangt—Zuverlässiges, tüchtiges und erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Besten Lohn für die rechte Persönlichkeit. Telephon Harney 6876. 5003 Davenport Str. J-16

Verlangt:—Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in No. 720 südl. 22. Straße.

Verlangt—Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. Frau R. Mantel, 120 Süd 37. Straße; Telephon Harney 5711.

Verlangt:—Zwei zuverlässige tüchtige deutsche Cigarren-Reisende; gute dauernde Stellungen bei hohem Lohn für die rechten Leute. Näheres bei H. G. Breitenfeld, Fremont, Nebr.

Erstklassige Anstreicherarbeit und Tapeziren. Angemessene Preise. Arbeit garantirt. J. Siegel, 207 südl. 13. Straße, Douglas 7316. Wir sprechen deutsch. Jl17

Zu verkaufen:—Die neuste Ausgabe von „Webster's New International Dictionary", das anerkannt Standard Wörterbuch der englischen Sprache. Ganz neu und unbenutzt. Ladenpreis $12, mein Preis $8.00. Man schreibe an „Dictionary", Omaha Tribüne. tf

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Alle Sorten Wurst werden täglich in unserem Geschäft gemacht. Frische und konservirte Fleischsorten sowie ausländische und heimische Delikatessen, auch frische Gemüse jederzeit vorräthig.—Schnauber & Hoffman, 408 nördl. 16. Straße, Phone Douglas 1420.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen im vorgeschrittenen Alter oder Frau, um in einem Bäckerladen als Verkäuferin zu fungiren. Eine Person mit Erfahrung vorgezogen. Nachzufragen bei Otto Wagner, 2620 Leavenworth Straße.

Automobile zu verkaufen.

Großer Auto-Bargain.
Stevens-Duryea 1909, 6 Zylinder, 50 Pferdekräfte, 5 Passagiere. Brauchen das Geld. $300.00. Adresse: A 207 Omaha Tribüne.

KRUG PARK grossartigster Ausflugsort in Nebraska
Geräumige und schattige Pic-Nic-Plätze Beginnend Sonntag, 22. Juni
Ciricillo's berühmte Konzert-Kapelle—35 Künstler
Unterstützt von Madame Farinelli und anderen Solisten.
Jeden Nachmittag und Abend für 22 Tage Eintritt zum Park stets 10c
Freie bewegliche Bilder

Hugo F. Bilz' Bar 1324 Douglas Strasse
Alleiniger Vertreter in Omaha von
JETTER'S OLD AGE DOUBLE BEER
und GOLD TOP FLASCHENBIERE
Feinste Liköre, Weine und Cigarren
Telephoniren Sie Douglas 1542 oder Douglas 3040. Wir werden Ihre Bestellung pünktlich abliefern.

Feinste Schneiderarbeit--Expert-Reparaturen--Bestes Reinigen
Harry, Allgemeiner Modeschneider
202 Neville Block Telephon: Red 3666
16. und Harney Str. Omaha, Neb.
HARRY HOFNER, Besitzer

Storz
Old Saxon Bräu
"WITH THAT RARE OLD TANG"

Fords, Hupmobiles, Overlands.
Alle Sorten gebrauchte Autos billig zu verkaufen. Schreibt wegen Liste und Preise. Wir machen beste Reparaturen in der bestausgestatteten Werkstatt westlich von Chicago. Garantiren unsere Casting Welding. Fragt nach Kosten. **Scates Motor Car Co.**, 1415 Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Pope Motorcycles, große Fahrgeschwindigkeit und elegante Konstruktion; bewährten sich bei Bergfahrten; 4 Modelle, $165 bis $250; gute Sache für Unteragenten. Spezialpreis: Modell H für kurze Zeit, mit Clutch u. Federsitzpfosten, Fracht vorausbezahlt, $138. Schreibt wegen Katalog oder sprecht vor. Dept. 1, Diers Cyclery, 309 N. 24. Str., Süd-Omaha. Jl.28

Patentanwälte.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building. Tel. Tyler 1539; Ind. A-1864.

H. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg. Phone D. 8469.